



Das Konzept der Ausbildung zum Spirituellen Wegbegleiter – Freiberuflich Energetisch Arbeiten –

Die Ausbildung zum Spirituellen Wegbegleiter vermittelt eine Synthese unterschiedlichster Ansätze im Bereich der **spirituellen Körper- und Energiearbeit** zur Selbstfindung und Transformation. Sie hat das Ziel der freien Entfaltung des Potenzials aller Teilnehmenden für eine **kompetente Lebenswegbegleitung** in der freiberuflichen Praxis. Sich in der Gesamtheit seiner Persönlichkeitsanteile zu erkennen, sich im essenziellen Kern in seiner Vielfalt zu erleben und auszudrücken ist die Ausrichtung dieser Ausbildung. Die eingesetzten und erlernten Methoden ermöglichen es den Teilnehmenden, andere Menschen in ihrem Lebensumfeld im **Selbstfindungsprozess ihres Weges** zu begleiten und **Lebensziele sowie neue berufliche Perspektiven** wahrzunehmen.

Inhalte der Ausbildung im ersten Ausbildungsjahr

- Kommunikation mit dem Inneren Kind ● Ablösung von Bindungen und Fremdenergien
- Kreative Visualisierung ● Harmonisierende Massagen ● Spiegeltechniken zur Prozessbegleitung
- Energiearbeit zur Chakra- und Aurabalance ● Emotionalkörperarbeit ● Herzöffnung
- Energiebahnenmassage ● Bewusstseinschulung ● Integrative Gesprächsbegleitung

Inhalte der Ausbildung im zweiten Ausbildungsjahr

- Selbstwert und Selbstaussdruck ● Lichtpotenzial und Schattenintegration ● Polarität und Einheit
- Kontakt mit der Inneren Führung ● Licht-Körper ● Seelenarbeit ● Massagen zur Körperintegration
- Gesundheitspraktische Energieanwendungen ● Gesprächsführung und Strukturen der Sessions in der Spirituellen Wegbegleitung ● Körper- und prozessbezogene Einzelarbeit ● Lebensimpulsbegleitung

Die Ausbildung zum Spirituellen Wegbegleiter wurde für Menschen kreiert

- die begleitend zum Reiki-Weg oder eines anderen spirituellen Weges bereit sind, sich ihrer **Persönlichkeitsanteile bewusst zu werden** und gleichzeitig den Wunsch oder die Vision haben, freiberuflich andere **Menschen auf ihrem Weg** der Heilung und Bewusstwerdung **zu begleiten**.
- die das Ziel haben, ihre **Lebensaufgabe** zu erkennen und Spontaneität, Lebendigkeit, innere Freiheit, Liebe und Freude in ihr Leben einzuladen.
- die den Wunsch haben, sich ihrer **Inneren Führung** anzuvertrauen und ihrer **Intuition** zu folgen.

Diese Ausbildung aktiviert sehr gezielt die unverwirklichten **Potenziale** aller Teilnehmenden.

Die Erfahrungen und das erworbene Wissen fließen direkt in die eigene Arbeit und die persönlichen Begegnungen mit ein und integrieren sich somit schon vom ersten Wochenende an im täglichen Leben. Bei dieser Ausbildung, die viele auch als eine Form von Lebensschule erleben, geht es um die **Transformation alter Begrenzungen und Selbstbilder** hin zu unserem innersten Wesen. Das bedeutet, das zu sein und zu leben, was in uns ist und das eigene Potenzial voll zu entfalten.

Wir können die Erfahrung machen, dass wir tief innen bereits das sind, nach dem wir suchen!

Die Ausrichtung der Ausbildung zum Spirituellen Wegbegleiter

Seit 1999 lehrt Stefan Bratzel die Spirituelle Wegbegleitung als **eine Methode im Bereich der spirituellen Körper- und Energiearbeit**. Die Ausbildung zum Spirituellen Wegbegleiter entstand aus der Motivation heraus, denjenigen Teilnehmenden weiterführende Methoden für die Begleitung und Unterstützung ihres persönlichen Umfeldes oder für die freiberufliche Praxis anzubieten, die mit Reiki oder einer anderen Methode im Bereich der Körper- und Energiearbeit positive Erfahrungen mit sich selbst und anderen gemacht haben.

In diesem Zusammenhang bezieht sich das Wort „Spirituell“ auf die höheren, die geistigen Anteile des Menschen. Es geht um die Begleitung des Lebenswegs, der durch die persönlichen Muster der Emotionen und Gedanken geprägt ist, **hin zum eigenen Ursprung, zu dem Teil in uns, der ganz und heil ist**. In diesem uns innewohnenden Kern finden sich alle Antworten auf die bedeutenden Fragen des Lebens.

„Für die Ausbildung zum Spirituellen Wegbegleiter habe ich unterschiedliche Techniken für Körper- und Energiearbeit zusammengestellt, die ich zum Teil selbst entwickelt habe oder die ich in 12 Jahren Ausbildungszeit in unterschiedlichen **spirituellen, schamanischen und körper-psychotherapeutischen Disziplinen** kennen gelernt habe. Um die Anwendbarkeit und die Integration zu erleichtern, habe ich in die Ausbildung nur diejenigen Methoden übernommen, die sich für mich in der Praxis durch ihre **Einfachheit und ihre Effizienz in der Anwendung** bewährt haben. Somit erhalten die Teilnehmer der Ausbildung ein Konzentrat, das sie in der Ausbildung an sich selbst und in der Begleitung anderer erfahren.

Lernen geschieht hauptsächlich durch authentische energetische Prozesse. Es geht vorwiegend um die **eigene Erfahrung** und weniger darum, viel Wissen anzuhäufen, das tiefen Veränderungen eher im Weg steht. Um den Wissensbereich dennoch nicht zu kurz kommen zu lassen, gehört zu jedem Schwerpunktthema eine Einführung. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer ausführliche **Unterlagen mit detaillierten Beschreibungen der gelehrt Methoden** sowie lyrischen Texten zu den Wochenendthemen, so dass niemand wertvolle Aufmerksamkeit für den Aufschrieb verwenden muss.“ *Stefan Bratzel*

Der persönliche aktuelle Lebensprozess steht immer wieder im Zentrum des Seminarablaufs.

Dies vertieft, beschleunigt und befreit anstehende Themen, so dass sich **konkrete Veränderungen im Selbstbewusstsein** und im Leben erfahrungsgemäß vom ersten Wochenende an zeigen.

Die hohe Gruppenenergie, bzw. die Gruppenseele, die die Gesamtheit der Teilnehmenden bildet, spielt eine tragende Rolle für die Integration der Ausbildungsinhalte im Leben.

Bei dieser Ausbildung, die viele auch als eine Form von Lebensschule erleben, geht es um die **Transformation alter Begrenzungen und Selbstbilder** hin zu unserem innersten Wesen. Das bedeutet, das, was in uns ist, zu sein und zu leben und das eigene Potenzial voll zu entfalten.

Wir können die Erfahrung machen, dass wir tief innen bereits das sind, nach dem wir suchen!

Die Bereitschaft, sich zu öffnen oder notwendige Veränderungen im Leben zuzulassen, ist meist auf nur einer Ebene unseres Seins zu finden. Die Methoden der Ausbildung zum Spirituellen Wegbegleiter ergänzen sich gegenseitig auf eine Art und Weise, dass wir für jeden unserer Körper – unserer differenzierten Seinsbereiche – unterschiedliche Methoden erfahren und als Struktur zur Wegbegleitung erlernen. Somit können wir unser Angebot spezifisch auf die Bedürfnisse unserer Klienten ausrichten.

Die Vielfalt der bewusst erlebten Anteile der eigenen Persönlichkeit und die Berührung mit der inneren Essenz, lassen in Verbindung mit der Praxis der erlernten Methoden mit der Zeit die Kompetenz für eine möglichst umfassende Begleitung der Klienten reifen.

Unsere fünf Seinsbereiche sind der physische Körper, der Energie- oder Ätherkörper, der Gefühls- oder Emotionalkörper, der Geist- oder Mentalkörper und der spirituelle Körper. Beispiele für Ausbildungsinhalte:

- **Für den physischen Körper** werden aktivierende oder harmonisierende Sequenz-Massagen, Wohlfühl-Massagen, Pulsationsübungen sowie Übungen zur Reinigung des Körpers vermittelt.
- **Für den Ätherkörper** dient Energiearbeit dazu, einengende energetische Strukturen aufzulösen, die ursprüngliche Lebensenergie zu aktivieren und die Körperenergie zu balancieren.
- **Für den Emotionalkörper** steht im ersten Ausbildungsjahr das Thema „Inneres Kind“ im Vordergrund. Im zweiten Ausbildungsjahr geht es darum, die Licht- und Schattenwelten in uns kennenzulernen und zu integrieren. Das geschieht über kreative Visualisierungen, Sequenzen der Prozessbegleitung, Körperausdruck und Schulung der inneren Wahrnehmung für den bewussten Umgang mit Gefühlen und die Auflösung emotionaler Spannungen.
- **Für den Mentalkörper**, die Kraft unseres Verstandes, werden Hintergründe und geistige Gesetzmäßigkeiten für ein wachsendes Bewusstsein in Klarheit und Selbsterkenntnis vermittelt.
- **Auf der Ebene des Spirituellen Körpers** dienen aktive und stille Meditationen während der gesamten Ausbildung dazu, den Inneren Beobachter zu schulen und seine Wahrnehmung zu erweitern. Es geht darum, immer mehr seiner Intuition zu vertrauen und auf seine innere Stimme zu hören.

Durch die Türen der 5 Körper bekommen wir Zugang zur Kraft der Mitte, dem Raum des reinen Seins und der Leere, dem Unbenennbaren, aus dem heraus alles was ist seinen Anfang bekommen hat.

Das Erfahrungsspektrum der Ausbildung ist insgesamt so umfassend gestaltet, dass jeder seine individuellen Fähigkeiten stärken und Potenziale entdecken, vertiefen und erweitern kann. Im Verlauf der Ausbildung zum Spirituellen Wegbegleiter zeigen sich meist schon besondere Schwerpunkte für die angewandte Wegbegleitung in der parallel zur Ausbildung beginnenden oder späteren Praxis.

Die Teilnehmenden unterstützen sich während der Zeit zwischen den Seminarwochenenden als Wegbegleiter, indem sie das Gelernte gemeinsam in der Praxis vertiefen.

Die Ausbildung zum Spirituellen Wegbegleiter dauert **15 Wochenenden** (jeweils Samstag und Sonntag), die sich auf zwei Jahre verteilen. Sie ist Voraussetzung für die integrierte Weiterbildung zum Gesundheitspraktiker für Spirituelle Wegbegleitung, die im Rahmen einer Intensivwoche stattfindet. Für Menschen, die freiberuflich überwiegend energetisch arbeiten wollen, kann die integrierte Weiterbildung zum **Gesundheitspraktiker für Spirituelle Wegbegleitung mit Abschlusszertifikat** eine empfehlenswerte **Alternative zur Heilpraktiker Ausbildung** sein.

Die Kombination der Ausbildung zum Spirituellen Wegbegleiter mit der Weiterbildung zum Gesundheitspraktiker für Spirituelle Wegbegleitung

Diese Weiterbildung wird von der **Deutschen Gesellschaft für Alternativmedizin (DGAM)** angeboten. Die Berufsordnung des Gesundheitspraktikers hat Akzeptanz bei Ämtern und Behörden. Gesundheitspraktiker finden bei organisatorischen und rechtlichen Fragen Rückhalt in einem anerkannten Berufsverband für Gesundheitspraktiker (BfG). Gesundheitspraktiker und Spirituelle Wegbegleiter fördern mit Energiearbeit, aktivierender Gesprächsführung, Massagen und Entspannungstechniken die Erhaltung der Gesundheit, ohne sich dabei mit Krankheiten zu befassen.

In Krankheit und Leiden sehen wir Chancen der Erkenntnis von Missständen im Leben eines Menschen. Durch Bewusstseinerweiterung können Ursachen von Krankheiten verändert, beseitigt oder aufgelöst werden. Symptome werden mit der Zeit überflüssig, sobald die zugrunde liegenden Ursachen wegfallen. Gesundheitspraktiker stellen keine Diagnosen und behandeln keine Krankheiten. Dadurch entsteht kein Konflikt mit dem Heilpraktikergesetz, weil sich dieses auf die Erkennung, Linderung und Heilung von Krankheiten bezieht und in den genannten Fällen eine Prüfung und Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde vorsieht. Die Teilnahme an der Ausbildung zum Spirituellen Wegbegleiter verkürzt die Anerkennung zum Gesundheitspraktiker von den üblichen 7 Wochenenden auf **eine Intensivwoche**. Diese Intensivwoche leitet Ilona Steinert nach dem ersten Ausbildungsjahr zum Spirituellen Wegbegleiter in einem Seminarhaus in der Nähe von Freiburg.

Bei regelmäßiger Teilnahme und Erfüllung der Ausbildungsstandards schließen Teilnehmende die **Ausbildung zum Spirituellen Wegbegleiter** nach 2 Jahren mit einem **Zertifikat zum Spirituellen Wegbegleiter** ab. Die Ausbildung zum Spirituellen Wegbegleiter **kann auch lediglich der Selbsterfahrung und Persönlichkeitsbildung dienen**. Sie kann mit Absprache aus persönlichen oder finanziellen Gründen nach dem ersten Ausbildungsjahr für ein Jahr unterbrochen und mit der Folgegruppe weitergeführt und abgeschlossen werden. Die Ausbildung kostet inkl. Ausbildungsunterlagen pro Wochenende 190,-€ (310,-SFR), ermäßigt 160,-€ (260,-SFR).

In **Schnupper-Workshops**, die regional von den Ausbildern für Spirituelle Wegbegleitung organisiert und zum Teil mit Stefan Bratzel zusammen geleitet werden, erhalten Sie Einblicke in die Ausbildung zum Spirituellen Wegbegleiter. Verschiedene Methoden der Körper- und Energiearbeit werden erläutert, demonstriert und geübt und damit für jeden Teilnehmer erfahrbar gemacht.

Zusätzlich werden **Informationsabende** regional von den Ausbildern angeboten.

Sie erhalten hier detaillierte Informationen zu den Inhalten und der Struktur der Ausbildung.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne von den Ausbildungsleitern der Zentren der Spirituellen Schule Stefan Bratzel am Telefon, per E-Mail oder im Basis-Zentrum der Spirituellen Schule:

Stefan Bratzel, Basis-Zentrum

Tel.: 07222/15 84 50, Ludwig-Wilhelm-Str. 11, 76437 Rastatt

basiszentrum@spirituelle-schule.de, www.spirituelle-schule.de